

Hochbauamt

Rötihof, Werkhofstrasse 65
4509 Solothurn
Telefon 032 627 26 03
Telefax 032 627 23 65
hba@bd.so.ch
hba.so.ch

Guido Keune

Kantonsbaumeister
Telefon 032 627 26 02
guido.keune@bd.so.ch

Solothurner Spitäler AG
Herrn Kurt Fluri, Verwaltungsrats-
präsident soH
Herr Martin Häusermann, CEO
Schöngrünstrasse 36a
4500 Solothurn

Mittwoch, 6. September 2023

**Planungskosten Mobilien Haus 2 und Rückbaukosten ROSOL – Antrag auf Kostenübernahme mit Übertragung nach Fertigstellung
Stellungnahme Hochbauamt (in Vertretung Regierungsrat)**

Sehr geehrter Herr Fluri
Sehr geehrter Herr Häusermann

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 3. Juli 2023 in der obigen Angelegenheit, welches Sie an den Regierungsrat gerichtet haben. Der Regierungsrat hat von Ihrem Schreiben Kenntnis genommen und das Hochbauamt mit der Beantwortung desselben beauftragt.

In Ihrem Schreiben nehmen Sie Bezug auf den RRB Nr. 2021/1765, die Rechnung Nr. 1 vom 19.1.2023 des Hochbauamtes (CHF 366'781.85) sowie die Kostenschätzung des Generalplaners vom 28.4.2023 zu den Rückbaukosten ROSOL (ca. CHF 300'000.00).

Gestützt auf diesen RRB gilt die Vereinbarung, dass der Kanton diese Kosten vorfinanziert und die soH diese in Abhängigkeit des Baufortschritts an den Kanton zurückerstattet. Mit Ihrem Schreiben fragen Sie den Regierungsrat an, ob aufgrund des administrativen Aufwandes, die Rückerstattung auch mit der Übertragung von Haus 2 an die soH, d.h. voraussichtlich 2027, erfolgen könne. Des Weiteren erwähnen Sie in Ihrem Schreiben explizit, dass das Haus 2 auf Anfrage des Kantons und nach diversen Überlegungen der soH zur Baukostensenkung erheblich verkleinert worden wäre.

In der Zwischenzeit hat am 16.8.2023 das Eigentümergespräch zwischen dem Regierungsrat und den Vertretern des Verwaltungsrates der soH sowie der kantonalen Verwaltung stattgefunden. Anlässlich dieser Sitzung wurden verschiedene strategische Themen, wie u.a. auch allfällige Alternativen zu Haus 2, deren Auswirkungen auf den Spitalneubau, eigentumsrechtliche Aspekte bzw. Vertragsmodell (Eigentum oder Miete, 8 Varianten), Übertragungswerte, langfristige Immobilienmöglichkeiten bzw. Potenziale (kantonseigene Grundstücke) und die Übernahme der Kosten aus dem Schadenfall Haus 1 – Bodenbeläge 4.-7. Obergeschoss besprochen.

Bezugnehmend auf dieses Gespräch können wir Ihnen zum heutigen Zeitpunkt leider keine abschliessende Antwort geben. Je nach Vertragsmodell sieht die Situation in mehrfacher Hinsicht jeweils anders aus.

Unseres Erachtens ist es unbestritten, dass die soH dem Kanton die oben erwähnten Aufwendungen schuldet, Total CHF 666'781.85. Ebenfalls beträgt der Übertragungswert von Haus 2 nicht wie von der soH angenommen rund CHF 20 Mio. (Haus 2), sondern - wie vom Finanzdepartement bestätigt - eher CHF 60 Mio. (Haus 2 plus alle übrigen planerischen und baulichen Arbeiten), welche für die Inbetriebnahme des Spitals notwendig sind.) Ob, zu welchem Wert und zu welchem Zeitpunkt diese Übertragung stattfindet, hängt von der Variantenwahl und den weiteren Gesprächen ab und kann heute noch nicht entschieden werden.

In der Angelegenheit Schadenfall Haus 1 wurde beschlossen, dass gestützt auf den Einschätzungen und Empfehlungen der Rechtsvertretung des Kantons bzw. des Hochbauamtes, auf die Weiterführung des Rechtsstreites verzichtet werden soll. Die Schadenssumme ist im Verpflichtungskredit entsprechend berücksichtigt.

Wie anlässlich am 16.8.2023 von allen Beteiligten beschlossen, sollen die weiteren Planungsschritte in Abhängigkeit der Notwendigkeit und Dringlichkeit der Massnahmen sowie der übergeordneten strategischen Überlegungen des Kantons (Variantenwahl) und der noch verfügbaren Mittel erfolgen.

Wir sind überzeugt, dass mit den bevorstehenden Entscheidungen für alle Betroffenen und Beteiligten eine zweckmässige Lösung gefunden werden kann, welche die Interessen der soH, wie aber auch diejenigen des Kantons berücksichtigt.

Freundliche Grüsse



Guido Keune
Kantonsbaumeister

Kopie:

- Sandra Kolly, Regierungsrätin, Bau- und Justizdepartement
- Susanne Schaffner, Regierungsrätin, Departement des Innern
- Peter Hodel, Regierungsrat, Finanzdepartement
- Dr. Andreas Bühlmann, Chef Finanzdepartement
- Peter Eberhard, Chef Gesundheitsamt